

Trotz der angekündigten Steuerentlastungen für die Steuerjahre 2012, 2013 und 2014 scheinen die Steuerbelastungen für die Mehrzahl der baselstädtischen Steuerzahler im Verhältnis zu den Belastungen der Bewohner in den Agglomerationsgemeinden noch immer hoch. Vor allem der Mittelstand hat von der eingeführten Steuerreduktion nur bescheiden profitiert, was nicht ganz im Sinne der Mittelstandsinitiative von 2008 war. Der nachfolgende Korrekturvorschlag könnte daher die heutige Situation korrigieren.

Deshalb bitte ich den Regierungsrat um folgende Informationen:

1. Berechnung der einfachen Steuer auf das steuerbaren Einkommen für:

Tarif A

von	CHF 100 bis 40'000	CHF 20.00	je CHF 100
	CHF 40'000 bis 200'000	CHF 22.25	je CHF 100
über	CHF 200'000	CHF 26.00	je CHF 100

Tarif B

von	CHF 100 bis 80'000	CHF 20.00	je CHF 100
	CHF 80'000 bis 400'000	CHF 22.25	je CHF 100
über	CHF 400'000	CHF 26.00	je CHF 100

Zur Entlastung der Rentner-Ehepaare ist zusätzlich zum Abzug für Ehegatten (§ 760 in der Steuererklärung) ein Rentnerabzug von CHF 8'000 für Rentner-Ehepaare einzuführen.

2. Erstellung von Steuerbelastungsvergleichen unter Berücksichtigung der jeweiligen Normabzüge/Freibeträge von Basel und der Gemeinde Riehen für die Steuerperioden 2013 und 2014 sowie den oben aufgeführten Entlastungen für den Mittelstand und für Rentner-Ehepaare.

Als Vergleich mit Agglomerationsgemeinden sind der Liste die Daten für 2013 der BL-Gemeinden Binningen und Sissach, Dornach/SO und Rheinfelden/AG ebenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Normabzüge/Freibeträge beizufügen.

3. Nettoeinkommensklassen und Haushaltstypen

Ich bitte Sie, die neuen Steuerbelastungsvergleiche für folgende Nettoeinkommensklassen resp. Haushaltstypen zu erstellen:

a) Nettoeinkommensklassen:

CHF 50'000, CHF 75'000, CHF 100'000, CHF 125'000, CHF 150'000, CHF 200'000 und CHF 400'000.

b) Haushaltstypen:

Haushalte ohne Kinder:

Einzelperson, erwerbstätig

Rentner-Einzelperson, nicht erwerbstätig

Rentner-Ehepaar, beide Gatten nicht erwerbstätig

Ehepaar, nur ein Gatte erwerbstätig (100% : 0%)

Ehepaar, beide Gatten erwerbstätig (70% : 30%)

Haushalte mit 2 Kindern:

Alleinerziehende Einzelperson, erwerbstätig

Ehepaar, nur ein Gatte erwerbstätig (100% : 0%)

Ehepaar, beide Gatten erwerbstätig (70% : 30%)

Konkubinatspaar, beide Partner erwerbstätig (70% : 30%)

4. Zusätzlich bitte ich Sie, mir mitzuteilen, wie hoch die jährlichen Steuerausfälle durch die aufgeführte Variante, im Vergleich zu den beschlossenen Steuerreduktionen für die Jahre 2012, 2013 und 2014 ausfallen würden.

Zur Vereinfachung der Vergleiche sowie zur Verbesserung der Übersicht bitte ich Sie, die jeweiligen steuerlichen Belastungen aller Netto-Einkommensklassen auf die nächsten CHF 100 auf- oder abzurunden sowie auf jegliche Angabe von Prozentsätzen zu verzichten.

Joël Thüring